



Bioenergetisch-analytische Gesellschaft
bewusst–bewegt–bezogen



Weiterbildung
Bioenergetische Analyse für PsychotherapeutInnen

Weiterbildung

Bioenergetische Analyse für PsychotherapeutInnen

Zielgruppe: PsychotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision, die über ihre bisherige Ausbildung hinaus den Körperbezug sowohl methodisch als auch in der persönlichen Selbsterfahrung vertiefen und erweitern wollen.

Dauer: 2,5 Jahre; Einzelselbsterfahrung, Teilnahme an den Ausbildungstagen (5×1,5 Tage pro Jahr im Raum Salzburg), Selbst-erfahrungsseminare, Theorieveranstaltungen, eigene bioenergetisch-analytische Tätigkeit mit begleitender Supervision, Co-Training

Umfang: 410 bis 440 Stunden je nach Vorerfahrung

Start: Jederzeit nach dem Aufnahmeverfahren (2 Aufnahmegespräche, ein Seminar der positive Bescheid des Aufnahmegremiums)

Kosten: Insgesamt ca. 12.000 €, exkl. Anreise- und Aufenthaltskosten sind nicht enthalten

Kontakt & Informationen:

ausbildung@bioenergetische-analyse.org

www.bioenergetische-analyse.com

Dieses Weiterbildungscurriculum ist vom ÖBVP als Weiterbildung für PsychotherapeutInnen gemäß der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit anerkannt.

Die Methode der Bioenergetischen Analyse (BA)

Schwerpunkt in der BA ist das Beziehungsgeschehen. Über verbale und nonverbale Kommunikation sowie Körperinterventionen wird der Kontakt zum eigenen Körper und die Wahrnehmung von Empfindungen und Gefühlen ermöglicht.

Diese bewusste körperliche Erfahrung von emotional-geistigen Inhalten wird als wesentlicher Faktor der Integrierbarkeit von Erkenntnissen in die persönliche Lebensgestaltung gesehen. Grundlage der Interventionen der Bioenergetischen AnalytikerInnen ist neben verbaler Anamnese die charakterstrukturelle Diagnostik und das körpertherapeutische Verständnis der Folgen frühkindlicher Bindungsmuster für die Entwicklung des Selbst. Es werden körperliche Phänomene wie Haltung, muskuläre (Ver-) Spannung, Gefühlsausdruck oder Atmungsmuster nach ihrer Prägung in der Kindheit geordnet und in fünf „Charakterstrukturen“ unterteilt, wobei (Körper-) Haltung und interaktionelles Verhalten miteinander in Beziehung gesetzt und bewusst gemacht werden. Der charakterstrukturelle Ansatz bietet einerseits die Möglichkeit, die verschiedenen Haltungs- und Verhaltensmuster als Verfestigungen und als (bisher) erfolgreiche (Überlebens-) Fähigkeiten zu akzeptieren und bewusst zu nutzen, andererseits durch Arbeit an den Blockierungen, Ressourcen zur persönlichen Weiterentwicklung zu entfalten.

Ziele der Weiterbildung BA

Als bioenergetisch-analytisch weitergebildete PsychotherapeutIn können Sie im Rahmen Ihrer erlernten Psychotherapie-Methode bioenergetisch-analytische Interventionen auf Einzel- und Gruppenebene setzen. Sie verfügen über körperbezogene Selbsterfahrung und ein methodenspezifisches Diagnose- und Interventionsrepertoire. Ausbildungsschwerpunkte sind:

- Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, vor allem auf der Körperebene
- Vertieftes Verständnis für Beziehungsdynamiken und deren Gestaltung
- Erweiterung des körpertherapeutischen Interventionsrepertoires (Person/Gruppe)